
Sommerkurs Wissenschaftssprache

August 2016

Dozent: Dr. Martin Weidlich martinweidlich@yahoo.de

DEFINITIONEN ZU SELBSTGEWÄHLTEN BEGRIFFEN

Textbeispiel 1: Polarisisation

Unter Polarisisation einer Welle versteht man die Richtung ihrer Schwingung. In der Optik handelt es sich dabei um einen Vektor des elektrischen Feldes. Es gibt drei Polarisationsarten, und zwar lineare, zirkulare und elliptische Polarisisation.

Textbeispiel 2: Hermeneutik

Bei Hermeneutik handelt es sich um die Lehre von der Interpretation von Texten; es geht dabei also um das Bemühen, ein Verständnis davon zu entwickeln, wie Texte und deren Symbole verstanden werden können. In der Antike und im Mittelalter diente die Hermeneutik als Wissenschaft und Kunst der Auslegung grundlegender Texte, wie zum Beispiel der Bibel oder von Gesetzen. In der Moderne kümmert sie sich - zusätzlich zur Rechtswissenschaft und zur Theologie - um andere Fächer wie z. B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Geschichtswissenschaft oder Kunstgeschichte.

Textbeispiel 3: Epistemologie

Epistemologie wird auch als Erkenntnistheorie definiert. Sie ist ein Zweig der Philosophie, und ihre Hauptaufgaben bestehen darin, nach der Herkunft, den Eigenschaften und den Methoden menschlichen Wissens zu fragen sowie diese zu untersuchen.

Sommerkurs Wissenschaftssprache

August 2016

Dozent: Dr. Martin Weidlich martinweidlich@yahoo.de

DEFINITIONEN ZU SELBSTGEWÄHLTEN BEGRIFFEN

Textbeispiel 4: Metaphysik

Der [...] Begriff Metaphysik stammt ursprünglich aus der antiken griechischen Philosophie. Damals hat man die Werke Aristoteles' redaktionell bearbeitet und ein paar Merkblätter *im Anschluss* an das Werk „Physik“ gefunden. Man hat diese Merkblätter als ein eigenes Werk aufgefasst und wegen ihres Fundortes „Metaphysik“ genannt. Dieser Begriff wird heutzutage durch den Inhalt des Werks definiert, in dem Aristoteles über das erste, unwandelbare Prinzip und die Ursache alles Wesens hinter dem physischen Phänomen redet, das sichtbar und immer in Bewegung ist.

Textbeispiel 5: Analytische Sprachen

Als analytische Sprachen bezeichnet man diejenigen Sprachen, in denen die grammatische Funktion der einzelnen Elemente eines Wortes / einer Wortgruppe durch getrennte Einzelwörter statt durch Flexion, wie im Fall einer synthetischen Sprache, realisiert wird. Das typischste Beispiel für analytische Sprachen ist das Chinesische. Zu beachten ist allerdings, dass es sich hier bei den mit der grammatischen Funktion betrauten Einheiten nicht um Einzelwörter, sondern um Einzelzeichen handelt. Im Gegensatz dazu werden vor allem das Deutsche, das Russische und das Lateinische als synthetische Sprachen aufgefasst.

Sommerkurs Wissenschaftssprache

August 2016

Dozent: Dr. Martin Weidlich martinweidlich@yahoo.de

DEFINITIONEN ZU SELBSTGEWÄHLTEN BEGRIFFEN

Textbeispiel 6: Planet

Als Planeten bezeichnet man einen Himmelskörper, der sich auf einer Umlaufbahn um die Sonne bewegt und dessen Masse groß genug ist, dass sich das Objekt im hydrostatischen Gleichgewicht befindet. Himmelskörper, die einen anderen Stern umlaufen, werden Exoplaneten genannt.

Textbeispiel 7: Dolmetschen

Bei „Dolmetschen“ handelt es sich um das mündliche Übersetzen einer Rede aus einer bestimmten Sprache in eine andere. Es gibt mehrere Arten von Dolmetschen, unter anderem Konsekutivdolmetschen und Simultandolmetschen. Beim Konsekutivdolmetschen wartet der Dolmetscher, bis der Redner seine Rede beendet hat, und dann vermittelt er diese in der Zielsprache. Beim Simultandolmetschen hört der Dolmetscher der Rede im Originalton zu und übermittelt die mündliche Übersetzung fast gleichzeitig. Normalerweise stehen dem Simultandolmetscher technische Geräte zur Verfügung wie z. B. eine isolierte Kabine, Kopfhörer und ein Mikrofon.

Sommerkurs Wissenschaftssprache

August 2016

Dozent: Dr. Martin Weidlich martinweidlich@yahoo.de

DEFINITIONEN ZU SELBSTGEWÄHLTEN BEGRIFFEN

Textbeispiel 8: Belagerung

Unter Belagerung versteht man eine militärische Operation, die darin besteht, eine Festung oder eine Ortschaft einzukesseln, damit man sie erobern kann. Dies geschieht dadurch, dass man die Truppen um jenen Ort ausschwärmen lässt und so ausschließt, dass die Bewohner ihn verlassen können. Zu diesem Zweck werden oft geeignete Anlagen gebaut, wie z. B. Gräben oder Befestigungsanlagen. Eine Belagerung wird erfolgreich beendet, indem die Angreifer die Verteidigungsanlagen des eingekesselten Ortes überwinden, zerstören und in den Ort eindringen, oder indem es ihnen gelingt, die Kapitulation der Belagerten zu erzwingen, wenn diese aus Not und Hunger nicht länger Widerstand zu leisten vermögen.

Textbeispiel 9: Linguistik

Linguistik wird als Sprachwissenschaft definiert, das heißt, als die Untersuchung aller verschiedenen Herangehensweisen der menschlichen Sprache. Diese umfassen sowohl das System der Sprache als auch die Art, wie sie im Gebrauch funktioniert, und das, was jeweils gemeint sein kann. In Bezug auf die Sprachstruktur gibt es in der Linguistik folgende Disziplinen: Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Andere Teilgebiete der Linguistik befassen sich beispielsweise mit Sprachherkunft und Spracherwerb.